

21. September 2016

## **Bericht und Antrag an das Stadtparlament**

### **Voranschlag 2017 der Technischen Betriebe Wil**

#### **Antrag**

Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

Der Voranschlag für das Jahr 2017 der laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung der Technischen Betriebe Wil sei zu genehmigen.

#### **Voranschlag 2017**

##### **Ausgangslage und Grundlagen**

Der Voranschlag 2017 der Technischen Betriebe Wil (TBW) orientiert sich an den Erfahrungswerten des Vorjahres und berücksichtigt die prognostizierten Zunahmen auf der Energieseite sowie die steigenden Kundenzahlen und Dienstleistungen im Kommunikationsbereich. Das Energiegeschäft für Strom und Gas ist aufgrund des aktuell verfügbaren Preisstandes und der prognostizierten Verbrauchsmengen berechnet. Über die wesentlichen Merkmale der Veränderungen zum Budget des Vorjahres wird in den Kommentaren des Voranschlages eingegangen.

##### **Voranschlag 2017**

Der Voranschlag für die TBW weist bei einem Betriebsertrag von Fr. 68,030 Mio. und einem Aufwand von Fr. 64,355 Mio. einen Ertragsüberschuss von rund Fr. 3,675 Mio. aus. Dies entspricht rund Fr. 1,2 Mio. mehr als im Voranschlag des Vorjahres. Diese Verbesserung ist nebst einer leichten Margenverbesserung auch auf den Bezug von Fr. 0,65 Mio. aus der Arbeitspreisreserve für die Biogas-Tarifreform zurückzuführen.

Die Erfolgsrechnung präsentiert sich im Vergleich zum Vorjahresbudget wie folgt:

Erfolgsrechnung TBW	Budget 2016	Budget 2017	Veränderung	
Energie-Ertrag	59'006'000.00	56'077'000.00	-2'929'000.00	-5,0%
Dienstleistungsertrag	2'728'000.00	2'768'000.00	40'000.00	1,5%
Eigenleistungen für Investitionen	9'635'000.00	9'185'000.00	-450'000.00	-4,7%
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>71'369'000.00</b>	<b>68'030'000.00</b>	<b>-3'339'000.00</b>	<b>-4,7%</b>
Energie-Aufwand	34'403'000.00	31'198'000.00	-3'205'000.00	-9,3%
Aufwand Material, Fremdleistungen	11'602'000.00	11'102'000.00	-500'000.00	-4,3%
<b>Bruttogewinn</b>	<b>25'364'000.00</b>	<b>25'730'000.00</b>	<b>366'000.00</b>	<b>1,4%</b>
Personalaufwand	8'102'000.00	8'135'000.00	33'000.00	0,4%
Sachaufwand	2'883'000.00	2'773'000.00	-110'000.00	-3,8%
Sonstiger Betriebsaufwand	122'000.00	32'000.00	-90'000.00	-73,8%
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag	-1'240.00	-1'240.00	0.00	0,00%
Ordentliche Abschreibungen	6'919'924.00	6'329'987.00	-589'937.00	-8,5%
Reservenbezug APR	0.00	-650'000.00	-650'000.00	---
Abgaben an Stadt (gemäss Modell)	4'852'000.00	5'436'000.00	584'000.00	12,0%
<b>Rechnungsüberschuss</b>	<b>2'486'316.00</b>	<b>3'675'253.00</b>	<b>1'188'937.00</b>	<b>47,8%</b>

#### Energie-Ertrag / Energie-Aufwand

Aufgrund der prognostizierten Absatzmengen bei Strom, Gas, Wasser und Kommunikationsnetz und den teilweise besseren Einkaufsbedingungen, die an die Kundinnen und Kunden weitergeben wird, resultiert nur eine leichte Verbesserung des Bruttogewinnes. Die Marktpreise für Strom und Gas einschliesslich der Währungsvorteile auf der Einkaufsseite haben sich weiter günstig entwickelt. Zu beachten ist weiter, dass der reduzierte Energieaufwand nur ein Teil der Kosten darstellt und darum die entsprechende Reduktion in Prozenten sich nicht automatisch in gleicher Höhe im Energie-Ertrag widerspiegelt. Die Einkaufsverbesserungen aufgrund der sinken Energiepreise werden den Konsumentinnen und Konsumenten weitergegeben. Die Kosten für den Betrieb und den Unterhalt der Werke bleiben grösstenteils stabil.

#### Personalaufwand

Im Bereich Wasserversorgung ist eine zusätzliche Stelle als Betriebswart/Rohrnetzmonteur vorgesehen, die vor allem in Zusammenhang mit Betriebsführungen für umliegende Wasserversorgungen und auch dem höheren Engagement für die Regionalwasserversorgung Mittelthurgau-Süd notwendig wird. Die entsprechenden Kosten werden zukünftig als Ertrag für externe Dienstleistungen zurückfliessen. Insgesamt ergibt sich aber - trotz der Berücksichtigung von gesamthaft 0,9% Mehrkosten auf die Lohnsumme - aufgrund von Personalmutationen eine nur unwesentliche Veränderung.

#### Sachaufwand

Beim Sachaufwand können die Kosten um Fr. 110'000.– reduziert werden, was vor allem auf die tieferen Aufwendungen beim Marketing zurückzuführen ist. Die im 2016 begonnenen Marketinganstrengungen werden aber weitergeführt, wobei die eindeutige Positionierung als lokale Anbieterin, als Querverbundunternehmen mit einer breiten Produktpalette sowie auch als Unternehmen mit hohem Qualitäts- und Ökologiebewusstsein wichtig ist.

#### Abschreibungen

Die ordentlichen Abschreibungen wurden gemäss den gültigen und vom Stadtparlament am 17. Juni 2003 genehmigten Abschreibungssätzen vorgenommen. Die TBW konnten in den Vorjahren wesentliche Zusatzabschreibungen vornehmen. Aufgrund der daraus resultierenden tieferen Restbuchwerte bei Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgung resultieren auch entsprechend tiefere Abschreibungsquoten.

#### Sonstiger Betriebsaufwand

Aufgrund des Zinssatzes von 0,5% (Vorjahr 1,0%) und einer tieferen Kontokorrentschuld können beim sonstigen Betriebsaufwand geringere Aufwendungen ausgewiesen werden.

#### Abgaben an Stadt

Im Bereich der Abgaben sind die gleichen Grundsätze wie im 2016 berücksichtigt worden. Bis zur Verabschiedung des definitiven Abgabereglements für die „Verlegung von Leitungen und Kabel auf dem Gemeindegebiet“ durch das Stadtparlament ist daher ein Fixbetrag für den Anteil der Strassenbenützung des im Rahmen des Abgabemodells TBW in Aussicht gestellten Betrages eingesetzt worden.

Die für das Jahr 2017 budgetierten Abgeltungen betragen gesamthaft Fr. 5,436 Mio. (Budget Vorjahr Fr. 4,852 Mio.). Auf die Geschäftsbereiche entfallen die folgenden Anteile:

- Elektrizitätsversorgung	Fr.	1'668'000.00
- Kommunikationsnetz	Fr.	1'428'000.00
- Gasversorgung	Fr.	2'130'000.00
- Wasserversorgung	Fr.	210'000.00

#### Rechnungsüberschuss

Der verbleibende Rechnungsüberschuss von gesamthaft Fr. 3,675 Mio. (Budget Vorjahr: Fr 2,486 Mio.) wird wie folgt von den einzelnen Geschäftsbereichen erwirtschaftet:

- Elektrizitätsversorgung	Fr.	696'403.00
- Kommunikationsnetz	Fr.	893'432.00
- Gasversorgung	Fr.	1'659'232.00
- Wasserversorgung	Fr.	426'186.00

### Investitionen

Die Gesamtinvestitionen der TBW betragen für das Jahr 2017 Fr. 10,856 Mio. (Vorjahr: Fr. 11,726 Mio.). Dabei werden rund 75% in die Erneuerung der Verteilanlagen investiert. Die Investitionen für die Glasfaser-Infrastruktur sind im Budget berücksichtigt. Auf die einzelnen Werke entfallen dabei:

- Elektrizitätsversorgung	Fr.	2'700'000.00
- Kommunikationsnetz	Fr.	5'231'000.00
- Gasversorgung	Fr.	1'655'000.00
- Wasserversorgung	Fr.	1'270'000.00

### Kennzahlen (Investitionsfinanzierung)

Der ausgewiesene Cashflow (Rechnungsüberschuss plus Abschreibungen) von Fr. 10,005 Mio. reicht nicht ganz aus, um die budgetierten Neuinvestitionen von Fr. 10,856 Mio. vollständig zu finanzieren und die Schulden abzubauen. Unter der Voraussetzung, dass der Rechnungsüberschuss für zusätzliche Abschreibungen verwendet wird, ergibt sich für das Budget 2017 eine Investitionsfinanzierung von 92%. Die Kennziffern der vier Geschäftsbereiche im Überblick:

- Elektrizitätsversorgung	93%
- Kommunikationsnetz	82%
- Gasversorgung	140%
- Wasserversorgung	71%

Zusammenfassend darf festgestellt werden, dass die TBW trotz des zunehmenden Wettbewerbs und des stärkeren Preisdrucks und den Ausgaben zur Vorbereitung auf die anstehenden Liberalisierungen der Energiemärkte wiederum ein sehr positives Budgetergebnis vorlegen können.

Stadt Wil



Susanne Hartmann  
Stadtpräsidentin



Christoph Sigrist  
Stadtschreiber